

**Rede Bürgermeister Christian Lange beim Offenen Forum Tourismus (OFT)  
Am Donnerstag, 25. Oktober 2018 im BAMBERG Tourismus & Kongress Service**

**„Tourismuskoooperation Stadt & Land - Mehrwert für touristische Leistungsträger, Gäste und Bürger“**

**Kernaussage:** In steter Regelmäßigkeit gibt es Erfolgsmeldungen zur  
**Dem Tourismus in** touristischen Entwicklung in Stadt und Landkreis Bamberg. Aus  
**Stadt und Land** meiner Sicht ist der im Jahr 2010 konsequent erfolgte  
**geht es seit** Zusammenschluss zur gemeinsamen touristischen Vermarktung  
**Jahren gut!** nicht nur ein wichtiger Schritt in der interkommunalen  
Zusammenarbeit, sondern eine wesentliche Triebfeder für den  
Tourismus als essentieller Wirtschaftsfaktor in der Region  
Bamberg. Und dazu war es sicher förderlich, dass quasi zeitgleich  
mit dem Beginn der Kooperation die Eröffnung des neuen,  
gemeinsamen Besucherzentrums hier im ehemaligen Stadtbad  
erfolgte. Diese Einrichtung kann man getrost als Dreh- und  
Angelpunkt der Kooperation bezeichnen, die im Lauf der Jahre bei  
Besuchern und Bewohnern mehr und mehr positiv wirkt.

**Touristischer** Die Kooperationsvereinbarung als solche beruht im Wesentlichen  
**Schulterschluss** darauf, touristischen Service und Tourismusmarketing „aus einer  
**erfolgte gemäß** Hand“ zu leisten. Wichtige Zielsetzungen dieses gemeinsamen  
**dem Motto** Unterfangens waren und sind:  
**„Gemeinsam sind** - Ausweitung der Marke „BAMBERG - Faszination Weltkulturerbe“  
**wir stärker“** mit dem Bamberger Land zur Tourismusregion  
- Steigerung von Bekanntheitsgrad, Sympathiewerten,  
Besuchsbereitschaft und Aufenthaltsdauer  
- Zusätzliche Impulse und Anreize für das Tourismusgewerbe  
- Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus

**Wie stellt sich der Wirtschaftsfaktor Tourismus nach nunmehr acht Jahren dar?**

Keine Angst, ich will Sie nicht überfrachten mit Zahlen und Daten - aber ein paar Zahlen in Form wesentlicher Kennziffern verdeutlichen die enormen wirtschaftlichen Dimensionen des Tourismus.

Ich stütze mich dabei auf die Untersuchungen des DWIF zum Wirtschaftsfaktor Tourismus in der Stadt Bamberg für die Jahre **2010 und 2017:**

**Übernachtungen** (gewerbliche Betriebe und Camping)  
446.900 > 684.500    **+ 53 Prozent**

**Bettenkapazität**  
3.104(55 Betriebe) > 3.580(57 Betriebe)    **+ 15 Prozent**

**Anzahl der Tagesbesucher**  
6,3 Mio. > 7,8 Mio.    **+ 24 Prozent**

**Jährlicher Bruttoumsatz**  
225,4 Mio. > 329,7 Mio.    **+ 46 Prozent**

**Einkommensäquivalent (Beschäftigungseffekte)**  
4.810 Personen > 5.930 Personen    **+ 23 Prozent**

**Wachstum nicht um jeden Preis, wir setzen zuvorderst auf Nachhaltigkeit und Qualität**

Dieser eindrucksvolle Wachstumskurs bei allen Kennziffern hat in der Stadt auch „Nebenwirkungen“ induziert, die uns von den Medien nahezu täglich unter dem überstrapazierten Begriff „Overtourism“ vor Augen gehalten werden. Bamberg wird dabei hin und wieder mit Metropolen wie Barcelona, Amsterdam, Dubrovnik und Berlin verglichen, Städte die tatsächlich tagtäglich überbevölkert werden – in Dimensionen, die, im Verhältnis betrachtet, bei uns nicht mal annähernd anzutreffen sind. Richtig ist, Bamberg floriert, mancherorts und zu manchen Zeiten mag es wohl auch ein wenig zu viel des Guten sein - aber auch in dieser Situation ist der Regionsgedanke ein guter Ansatz zur punktuellen Entflechtung und Entzerrung und hilft uns bei unseren Bemühungen zur Tourismusakzeptanz und –verträglichkeit.

**Bamberger und  
das Bamberger  
Land sind eine  
zukunftsgerichtete  
Tourismusregion**

Stadt und Landkreis haben mit der Tourismuskoooperation eine solide und bewährte Grundlage für die weiterhin positive Entwicklung des Tourismus geschaffen. Und gemeinsam und mit Ihnen als Akteure sind wir einfach stärker, wenn es darum geht, die Tourismusregion Bamberg als qualitätsvolles Reiseziel nachhaltig auf der touristischen Landkarte zu verankern. Also nutzen Sie die Möglichkeiten dieser Plattform – vom Austausch über die Werbung bis zum Vertrieb. Welche Möglichkeiten es gibt, wird im Laufe der Veranstaltung vorgestellt.